

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kleine Räume auf der anderen Seite eingeteilt. Der Hauptraum eines Krankenzimmers gleich, enthält 24 Einzelbetten, die auf an Stahlfedern befestigten Röhren ruhen; jedes Bett ist mit einem beweglichen Tischchen und einem Netz zur Aufnahme verschiedener kleiner und notwendiger Gegenstände versehen; jeder Patient liegt gegenüber zwei kleinen Fenstern, welche nach Bedarf geschlossen oder geöffnet sein können. Der Gang auf der Aussenseite des Krankenzimmers führt zum Kabinett und zum Zimmer des Arztes. In letzterem ist ein grosser Schrank, dessen oberer Teil zur Aufnahme von Medikamenten dient, während der untere zwei Abteilungen hat, wovon die eine die nötigen chirurgischen Instrumente und die andere ein Feldbett für den Arzt enthält.

Massregeln gegen Insekten im Zimmer bei Nacht. Man stelle in die Mitte eines Tisches, weissen Porzellanteller ein kleines, brennendes Nachtlicht und fülle den Teller mit weisseisender Flüssigkeit, z. B. Seifen- oder Chloralkalwasser, auch einfaches Wasser, das man mit Milch- oder Salzsäure versetzt, und stelle diesen Teller nachts in die Mitte des Krankenzimmers auf den Boden. Das Licht lockt alle Insekten an, die dann meist in die Flüssigkeit fallen. Auch gegen Motten soll sich dieses Mittel bewähren.

Ein Volo-Sicherheitsautomat. Ein Automat, welcher ihm anvertraute Fahrräder gegen Einbruch eines Geldstückes in Verwahrung nimmt und gleichzeitig dem Radfahrer einen Schlüssel übergibt, der so geformt ist, dass die das Rad festhaltende Vorrichtung nur mit diesem Schlüssel geöffnet werden kann, gehört zu den neuesten Erfindungen, die in Deutschland patentiert wurden. Wie uns das Intern. Patentbureau Carl Fr. Reichelt, Berlin, mitteilt, besteht der Mechanismus im Wesentlichen darin, dass eine an einem Waagebalken befestigte Gabel nach dem Einwurf einer Münze niedersinkt und dadurch den bisher von ihr in einer Ausdrückung festgehaltenen Schlüssel frei gibt. Gleichzeitig mit dem Niedersinken dieser Gabel wird ein am Waagebalken befestigter Stift niedergedrückt und hierdurch eine passende Klammer, in welche vor dem Geldentwurf das Fahrrad hineingesteckt wurde, verschlossen. Die Freigabe des Fahrrades erfolgt dadurch, dass der Schlüssel beim Herumdrehen einen Winkelhebel bewegt, worauf eine Verschlussklappe das Geldstück fallen, den an dem Waagebalken befestigten Schliessstift aber steigen lässt.

Kleine Chronik.

Meissen. Das Hotel Blauer Stern kaufte für 185,000 Mk. Herr J. Quenzel.

Grimma. Das Hotel zum goldenen Löwen kaufte für 185,000 Mk. Herr Gustav Peuckert.

Baden. Die Gesamtheit der Kurgäste betrug am 2. August 6158.

St. Moritz. Herr F. Tognoni, Besitzer des Privat-Hotel Tognoni ist am 30. Juli gestorben.

Ludwigshafen. H. Körber erwarb das Hotel Rheinischer Hof von N. Stahl um 125,000 Mk.

Chur. Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahnen wählte für die Albulabahn das Projekt mit 35% Steigung gegenüber dem Projekt mit 45%.

Pontresina. Das Hotel Kronenhof hat ein neues, grosses Vestibül erhalten, und dasselbe am 29. Juli eröffnet.

Zürich. Ein Hotelier wies einem Gaste, das sonst kein Platz mehr war, sein eigenes Schlafzimmer an. Der Gaste entwarf ihm eine goldene Uhr und Kette im Werte von 370 Fr.

Société du Grand Hotel de Terreit. Der Verwaltungsrat dieses Unternehmens (Aktienkapital 1.5 M. Linnen Franken) beantragt 1897/98 10 Prozent Dividende wie im Vorjahr.

Der Luxuszug Berlin-Verona wird vom 1. Oktober ab von Mailand über die Linien der Mittelmeerbahn nach Genua, Rom und Neapel weitergeführt, von wo sofortiger Schnellamperschluss nach Egypten stattfindet.

Der Erfinder des berühmten Croquet-Spiels, ein gewisser Herr John Jacques der weltberühmten Firma Hutton Garden ist einer der wenigen Erfinder, welche aus ihrer Erfindung einen Nutzen gezogen haben. Derselbe ist kürzlich gestorben und hinterliess 90,000 Linsen-Sterling.

Das ehrliche Wirtshaus. Tourist: Sie, Herr Wirt, ich habe gestern Abend meine Schuhe vor die Thür gestellt und nicht angeführt sind sie worden! Wirt: Gös will i moanen — und wenn's gie Ihnere goldene Uhr vor die Thür g'stellt hätten, so wär's a net angeführt word'n!

Chemins de fer Glion-Naye. Les recettes du chemin de fer Glion-Naye en Juillet 1898 se sont élevées à fr. 23,774,15 contre fr. 19,624,60 en 1897, soit une augmentation de fr. 4149,55 pour 1898. Au 31 Juillet 1898 les recettes totales présentent une augmentation de fr. 7821,30 en faveur de l'année 1898.

Beleuchtung der Teufelsbrücke. Die letzten Jahre von den vereinigten Hoteliers von Andermatt (Uri) mit grossen Kosten zum ersten Male durchgeführt und von der Fremdenwelt mit ungeteilter Begeisterung aufgenommene Beleuchtung der Teufelsbrücke, Reussfälle und Schöllenenloch soll auch dieses Jahr wieder zur Ausführung kommen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos angewandten Kuristen vom 16. Juli bis 22. Juli 1898: Deutsche 507, Engländer 229, Schweizer 402, Holländer 65, Franzosen 68, Belgier 16, Russen 53, Oesterreicher 25, Amerikaner 31, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 30, Dänen, Schweden, Norweger 4, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Total 1435. Darunter waren 474 Assanten.

Graubünden. Auf Grund einer Eingabe der Frankfurter Baufirma Ph. Holzmann & Cie. beschloss der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn, allerdings die Maximalsteigung auf 35% festzusetzen, dagegen weitere Studien anzuordnen bezüglich eines Tracés mit 25% Steigung, was eine Linie bedingte würde mit höherer Lage der Bahn von der Soliser Brücke an bis zum Albulatunnel. Der Entscheid darüber kann erst später erfolgen.

Zürich. Montag 8. August findet ein See-Nacht-fest statt. Dabei wird dem Publikum ein interessantes militärisches Schauspiel geboten werden, indem ein regelrechtes See-Gefecht zwischen drei Panzerfahrzeugen dargestellt werden soll. Die Panzerboote selbst werden von einem der beiden Türme der Tonhalle aus durch einen elektrischen Schieber taghell beleuchtet werden. Die Beschussung wird von Artillerie-Offizieren, Unteroffizieren und Kanonieren ausgeführt. Dem Seegefecht wird ein Gondol-Corso vorausgehen.

Lavey-les-Bains. Das Badestablisement Lavey-les-Bains hat durch einen Flügelanbau eine wesentliche Erweiterung erfahren; ein grosser neuer Speisesaal, ebenso eine grosse Veranda und viele Balkone, sowie die Einführung des elektrischen Lichtes in allen Räumlichkeiten sind Neuerungen, welche letzten Winter stattgefunden. Ferner sind die älteren Gebäulichkeiten gründlich renoviert worden. Der alte Speisesaal wird in einen Salon mit Theater umgewandelt. Somit befindet sich nun auch dieses Badestablisement auf der Höhe der Neuzeit.

Schiffbrüche vor dem Verdursten zu bewahren, oder überhaupt Menschen den Durst zu stillen, denen an offener See das Trinkwasser ausgingen ist, dafür soll es ein sehr einfaches Mittel geben. Man benützt den ganzen Körper mit dem untrinkbaren Seewasser, am bequemsten, indem man die Kleidungsstücke, die direkt den Körper berühren, in die See taucht und dann wieder anlegt. Der verschmeicherte Körper saugt das Wasser ein und lässt das Salz, das es ungeniessbar machte, auf der Oberfläche der Kleider zurück.

Von der Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizer Verkehrsanstalten wurde beschlossen, in den Vereinigten Staaten von Amerika eine intensive Propaganda für den Besuch der Schweiz in der Hand zu nehmen, welche Europa besuchen, zum Besonderen der Schweiz zu veranlassen. Die Kosten sind allerdings ansehnlich. Es wären jährlich mindestens 200,000 Broschüren zu verbreiten, was auf etwa 50,000 Francs pro Jahr zu stehen käme. Die Bahngesellschaften zeigen sich bereit, diese Propaganda finanziell zu unterstützen.

Vorsicht. Bei der jetzigen Reisezeit dürfte zur Verhütung granulärer Augenkrankheiten nachstehende Beobachtung eines Arztes von Wichtigkeit sein. Dieser hat die Bemerkung gemacht, dass in den Wagenabteilungen erster und zweiter Klasse

bei Benutzung der gepolsterten Seitenlehnen zur Anlehnung des Kopfes nicht selten die fließende Absorption aus erkrankten Augen die Polster benetzt, zum Verderben derjenigen nächsten Reisenden, der an derselben Stelle das Polster mit seinen gesunden Augen in Berührung kommen lässt. Dasselbe Verhältnis kann sich darbielten beim Ausstrecken auf dem Sitz, wenn man das Längspolster durch Anlehnung des Kopfes mit den Augen berührt. Es ist also angebracht, in solchen Fällen Vorsicht walten zu lassen.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns in der Zeit vom 16. bis 31. Juli 1898 abgestiegenen Fremden:

	1898	1897
Deutschland	5,199	4,576
Oesterreich-Ungarn	516	622
Grossbritannien	1,890	1,460
Verein. Staaten (U.S.A.) u. Canada	890	1,828
Frankreich	1,193	1,124
Italien	339	341
Belgien und Holland	498	450
Dänemark, Schweden, Norwegen	114	117
Spanien und Portugal	19	49
Russland (mit Ostseeprovinzen)	467	418
Balkanstaaten	56	27
Schweiz*	2,154	1,895
Asien und Afrika (Indien)	113	102
Australien	22	12
Verschiedene Länder	37	40
Persone	13,516	12,561
Total seit 1. Mai	49,314	46,509

* Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsreisende etc. sind in diesen Zahlen nicht inbegriffen.

Die Verpflichtung des Hoteliers. Die Frage: Ist in einem konkreten Falle der Hotelier zum Schadenersatz verpflichtet, wenn ein Gast von Hausdiener nicht oder nicht rechtzeitig geweckt worden ist und ihm dadurch Mehrausgaben und Verluste infolge der Verfehlung einer geschäftlichen Zusammenkunft entstehen? hat zu folgenden Gutachten geführt: In Ueberrahme, den Gast zu wecken, liegt, da dies zu den ordnungsgemässen Funktionen des Hoteliers gehört, eine Verpflichtung des Gasthofbesizers; fehlt er gegen diese Kontraktspflicht, so ist er auch an sich schadenpflichtig. Der Gast, wenn er ersichtlich nicht zum Vergnügen, sondern in Geschäften reiste, muss mindestens vorher mitteilen, er müsse genau zu der bestimmten Zeit abreisen und könne sonst durch Verfehlen eines Rendez-vous oder einer sonstigen geschäftlichen Konjunkturen leicht zu Schaden kommen; hat er das unterlassen, so könne ein Schadenersatz nur dann beansprucht werden, wenn man den Besitzer nachweist, dass er wusste, oder aus den Umständen wissen musste, wie wichtig das rechtzeitig Wecken für den Gast war. In jedem Falle muss auch erwiesen werden, dass die Verspätung des Gastes allein den Schaden herbeigeführt oder doch denselben wesentlich mit verursacht hat. Ein letztes recht schwieriger Beweis.

Hiezu eine Beilage.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Foulard-Seide Fr. 1.20

— bis 6.55 per Meter in den neuesten Dessins und Farben —

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ 10.80 — 77.50
Seiden-Gravaden „ Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20 — 6.55
Seiden-Bengalines „ 2.15 — 11.60
 per Meter. **Seiden-Armures, Monopoles, Cristallines, Moire antique, Duobasse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Hotel-Direktor.

Tüchtiger Hotel-Direktor, Leiter eines grossen Sommergeschäfts, sucht Winterengagement als solcher oder als **Chef de réception** in Hotel I. Ranges.
 Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre **H 2086 R** an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen.

Ein in aufblühender Ortschaft, nächst dem See (Route Zürich-Gothard) gelegenes, freistehendes und bestfrequentiertes **HOTEL**
 II. Ranges, ist Familienverhältnisse halber zu annehmbaren Bedingungen zu **verkaufen**. 38 Betten, grosser Ballsaal, Restaurationslokalitäten, Lesezimmer, Bäder, überall elektrische Beleuchtung, schattiger Garten und geräumige Stallungen.
 Gefl. Anfragen unter Chiffre **Z X 4723** befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (2084 M 9030 Z)

Hotel-Verkauf.

Haus II. Ranges, Jahresgeschäft in einem Kurort ist sofort zu verkaufen. Offerten unter Chiffre **H 2092 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Junger tüchtiger, verheirateter Hotelier, der gegenwärtig ein bekanntes Passantenhotel leitet, sucht für kommende Wintersaison **selbstständige Direktionsstelle.**
 Offerten unter Chiffre **H 2090 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Vollständige Wäscherei-Einrichtungen für Kraft- und Handbetrieb

als Pat. Universal Büsch-, Wasch-, Spühl- und Bläusmaschinen mit Metalltrommeln, Centrifugal-Trocken-Maschinen, Dampfmangeln, Bügelmaschinen, Bügelöfen, Schnellrockenulsen-Apparat, Walzenmangel, Einweichbüche, Spann-, Trocken- und Appret-Cylinder, Wäschekarren, Wäschetransportwagen, Dampfkessel, complet mit oder ohne Transmission, in mehreren grössten Hotels schon im Betriebe, erstellt

Prima Referenzen.
Friedrich Lutz, Zürich
 2088 (K 1350 Z) Gessner-Allee 38.

KREBS-GYGAX, Schaffhausen.
Beste Hektographen-MASSE TINT.
 * * PROSPEKTE GRATIS. * * *

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch aufporfierierte oder unporfierierte Rollen mit garantierter Coupenzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Coupenzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das **Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.** (951)

Ventilationsanlagen

1865 erstellt für sämtliche Zwecke M5184Z
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
 Spezialität für Trockenanlagen.

Le RHUM des St-JAMES

La célèbre grande marque:
 Le Martinique
 doit sa réputation universelle et la préférence incontestable du monde médical dont il jouit à son parfum exquis, à sa finesse incomparable et à sa pureté.
 Se vend en bouteilles d'origine dans les principales maisons de Liqueurs, de Comestibles et d'Epiceries fines.
 En gros chez E. LUSCHER & BÜHLER 1^{er}, à Genève.

Genfer Verein der Hotel-Angestellten

Internat. Placierungsbureau:
 in Zürich: Lintheschergasse 22
 in Genf: rue Pécolat No. 4.
 Gratisplacierung für Mitglieder des Genfer Vereines und der Union Helvetia.
 Der Tidl. Prinzipalität zur gef. Benützung bestens empfohlen.
 [1898] Die Landesverwaltung.

Biscuit und Badener Kräbeli

Unübertroffen in feinem Geschmack und Haltbarkeit!
Man verlange Muster!
 Biscuitfabrik Schnebli Baden.

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge von London über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
 Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
 Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1^{er} ordre
 Bahnhofstrasse 92 Zürich Telephone 3370
 Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung.
 Kataloge auf Verlangen gratis und franco.
 Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Hotel-Verkauf.

In grosser Hauptstadt der deutschen Schweiz mit Fremdenverkehr, ist ein renommirtes **Hotel**
 mit Restauration, Jahresgeschäft, wegen Krankheit, sofort billig zu verkaufen. Reflektanten mit ca. Fr. 50,000 Vermögen wollen Offert. unter Chiffre **E 3697 Q** an Haasenstein & Vogler, Basel. 2085

Für Hoteliers.

Schweizer, 30 Jahre alt, ledig, erfahren, der 3 Hauptsparten militärg., kautionsfähig, sehr empfohlen, sucht Stellung als **Chef de Réception-Directeur**
 wäre geneigt sich finanziell zu beteiligen.
 Offerten an die Expedition d. Bl. unter **H 2089 R**.

Hotelangestellte
 welche Stellung suchen, wollen gef. ihre Zeugnisse u. Photographien einsenden an den **Christlichen Kellnerbund**
 Abt.: Stellenvermittlung
 Zürich V.
 Mühlebachstrasse 7.
 2087 (K 1344 Z)

- sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.** -
Monopol für die Schweiz von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.**

O 3044 Z

Alleinverkaufsstelle für Zürich:
J. Bleuler, Tapetenlager,
 38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

von S. Levailant & Bollag, Basel

F. C. Michel, Frankfurt a.M.

Envoi d'échantillons et prix sur demande.

S'adresser au propriétaire **Mr. E. Brun-Monnet.**

Versand auf in gesiegelten Gebinden von ca. 150—700 Litern. Proben
und Auskünfte erteilt die (H 1396 Z)

Emil Martin

Ges. m. beschr. Haftg.

Duisburg a. Rh.

Spezialität:

Wäscherei-Anlagen



nach langjährig bewährtem System speziell für

Hotels, Kurhäuser, Pensionen.

Feinste Referenzen erster Häuser.

2068

Café * Restaurant

Kunsthalle

am Steinberg

BASEL.

Rendez-vous der Fremden.

Reelle Preise

Biere vom Fass

Diners

Feine und bürgerliche Küche

empfehlen H3343Q

R. Zäch,
langjähriger Inhaber des „Hotel Zäch“, Stuttgart. 2052

Rhein- und Moselweine

beste Qualitäten
billigste Preise

M. Neumann & Sohn
Weingutbesitzer
und Weingroßhandlung
MAINZ.

Proben und Preislisten
auf Wunsch gratis und franco.

Kunstfeuerwerk

in allen Preislagen
mit geschmackvoller Zusammenstellung
empfiehlt 2026

Emil Saxer,
zum Waldhorn, St. Gallen.

Kellner, solider, 34 Jahre alt, franz. und engl. sprechend, im Besitze sehr guter Zeugn., sucht per Anfang September eine Stelle als erster Kellner in einem klein. Hotel od. Zimmerkellnerstelle in einem grösseren, Jahres- oder Saisonstelle. Offert. unt. Chiffre Jc 2976 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 2081

Koch, Junger Mann, 21 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, wünscht Engagement für den Winter nach der franz. Schweiz oder dem Süden Frankreichs. Offert. an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre 1364.

Koch, junger, aus gutem Hause, gegenw. konditionierend in bestrenommiertem Hotel, sucht, gestützt auf gute Zeugn., u. Referenz, Stellung auf 10. oder 15. Oktober als Aide de cuisine, Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre 1377.

Kochlehrling, Junger, kräftiger Mann von 17 Jahren, deutsch u. franz. sprechend, wünscht Kochlehre in gutem Hotel. Offert. an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre 1362.

Lingère (erste), ledige, gut empfohlene Baslerin, 35 Jahre, sucht zum Herbst Stelle. Gef. Offerten sub Z. 327 B. befördert Rudolf Mosse, Basel. 2083

Lingère, I. Eine junge, tüchtige Tochter, deutsch und französisch sprechend, mit guten Zeugn., wünscht Stelle als 1. Lingère oder Zimmermädchen. Ersteres bevorzugt. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1378.

Oberkellner, Schweizer, 29 Jahre alt, mit prima Referenzen aus ersten Häusern, der drei Hauptsprachen mächtig, jetzt in Saisonstelle, wünscht auf Oktober passendes Engagement nach dem Süden oder Jahresstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1318.

Oberkellner oder Sekretär, 29 Jahre alt, Schweizer, 5 Sprachen mächtig, sucht Winterstelle. Prima Zeugnisse von ersten Häusern. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1336.

Oberkellner, der vier Hauptsprachen mächtig, mit besten Zeugnissen und Referenzen, sucht Stelle auf nächsten Winter. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1345.

Office-Gouvernante, tüchtig und zuverlässig, mit la Referenzen und von ihren früheren Prinzipalen bestens empfohlen, sucht Winter- event. Jahresengagement in Hotel I. Ranges. Offert. an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1371.

Office- oder Kellnerbursche, tüchtig und zuverlässig, mit la Referenzen und von ihren früheren Prinzipalen bestens empfohlen, sucht Winter- event. Jahresengagement in Hotel I. Ranges. Offert. an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1374.

Pâtissier, tüchtiger, 21 Jahre alt, sucht für kommende Wintersaison Stelle. Offert. an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre 1382.

Pâtissier, 28 Jahre alt, tüchtig und gewissenhaft, mit prima Referenzen, der 3 Saisons in Sommerabstimmung I. Ranges als Pâtissier konditionierte, sucht ähnliche Stelle für Wintersaison event. auch Jahresstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1334.

Portier, 28 Jahre, deutsch und französisch sprechend, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle auf Oktober in besserem Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1329.

Portier, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle für Wintersaison. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten unter Chiffre M. A. 14, poste restante, Mürren. 1368

Portier, junger, tüchtiger, deutsch und französisch sprechend, sucht Engagement für Wintersaison als Etage- oder alleiniger Portier. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1376.

Rôtisseur, Junger tüchtiger Koch, beider Sprachen mächtig, welcher selbst arbeiten kann, m. gut. Zeugn., u. Referenz vers., momentan im Berner Oberland in Stellung, sucht auf Oktober Jahres- od. Wintersaison-Engagement in obiger Eigenschaft oder als Aide in grösseres Hotel. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1369.

Saaltöchter. Eine Tochter aus achtbarer Familie, der 4 Hauptspr. in Wort u. Schrift vollkommen mächtig, sucht, gestützt auf prima Zeugn., Stelle in obig. Eigensch. in besserem Hotel für komm. Winter-Saison od. auch gute Jahresst. Offert. a. d. Exp. d. Bl. unt. Chiffre 1379.

Saaltöchter, auch im Restaur.-Service bewand., und ein Zimmermädchen, beide deutsch u. franz. sprechend, mit gut. Zeugnissen, suchen Stelle für sofort, event. auf kommende Saison. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1383.

Secrétaire-Volontaire. Jeune homme de 26 ans, connaissant bien les 4 langues, très au courant du métier d'hôtel, possédant de bons certificats, désire se perfectionner dans le bureau pendant deux mois. Peut entrer de suite. Adr. les off. à l'adm. du journ. sous chiffre 1366.

Sekretär, Hoteliersohn, 4 Sprachen, im Hotelfach gebildet, mit prima Referenzen und Zeugnissen, sucht Stelle für den Winter im Süden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1294.

Sekretär, die vier Hauptsprachen beherrschend, gebildet, junger Zürcher, 22 Jahre alt, gut repräsentierend, sucht per sofort oder per Winter sich zu verändern. Beste Referenzen und Zeugnisse. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1327.

Serviertöchter. Junge, brave Tochter, die den Saal- und Restaur.-Service gründl. kennt, beider Sprachen mächt. ist, wünscht bald. Engag. in obig. Eigensch. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre 1367.

Sommelier (Ier). Jeune homme, parlant les quatre langues, cherche place pour la saison d'hiver comme premier sommelier ou second secrétaire. Adresser les offres à l'administr. du journ. sous chiffre 1312.

Tochter, im Hotelwesen durchaus bewandert, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Winterstelle als Sekretärin, Kassiererin, Office- od. Dispensgouvernante, vorzugsweise nach Ägypten oder der Riviera. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1347.

Töchter, zwei junge, deutsch, franz. und genig. engl. sprech., im Zimmer-, Saal- u. Restaurantservice durchaus bewandert, suchen, gestützt auf gute Zeugn. Stellen in guten Hotels od. bess. Cafés. Eintr. Mitte od. Ende September. Offert. an die Exp. d. Bl. unt. Chiffre 1384.

Volontärin. Eine intelligente, junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Saal-Volontärin in ein gutes Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1351.

Zimmerkellner. Junger, gewandter Mann, welcher 7 Jahre in den ersten Häusern des In- und Auslandes gearbeitet hat und der drei Hauptsprachen geläufig mächtig ist, sucht angenehme Stellung als Zimmerkellner oder Chef de Restaurant nach dem Süden Frankreichs für kommende Saison. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1303.

Zimmermädchen, gewandte, 30 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in ein besseres Hotel in der Schweiz oder auch nach dem Süden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1357.

Zimmermädchen, tüchtiges, deutsch und französisch sprechend, welches die vier Hauptsprachen kennt, sucht Stelle per 15. September in ein franz. Schweiz oder später nach dem Süden. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1372.

Zimmermädchen, zwei, bewand. im Service, suchen Stellen für die Wintersaison. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1375.

Zimmermädchen, deutsch u. französisch sprechend, wünscht Stelle per Oktober in ein Hotel I. Ranges. Zeugnisse nebst Photographie zur Verfügung. Off. an die Exped. d. Bl. unter Chiffre 1363.

Zimmer- oder Restaurationskellner. Junger Mann, Schweizer, 28 Jahre alt, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stelle in obiger Eigenschaft für die Wintersaison. Gute Zeugnisse. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1337.



Wer auf die Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einreicht, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann unentgeltlich und franko an die richtige Adresse befördert werden.
Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.

Passugger Mineralwasser

Rabiusa-Schlucht
Kt. Graubünden.

Milder alkalischer Sauerling „Theophil“
Günstigste Analyse.
Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk.
Die Verdauung befördernd.
Säuretilgend.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurationen; in Kisten von 30, oder 50, Flaschen auch direkt durch die

Passugger Heilquellen A.-G., Zürich,
Kappelerstrasse 16.

1891

Gérance

eines Hotels oder Pension an der Riviera oder Italien gesucht auf kommenden Winter von einem tüchtigen Ehepaar, Schweizer, in den 30er Jahren, der vier Hauptsprachen mächtig und im Besitze von la. Zeugnissen und Referenzen von Hotels I. Ranges des In- und Auslandes.
Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 2080 R.

Institution Briod & Gubler,

Chailly

sur Lausanne. (750 L)

In prachtvoller Lage am Genfer See. Französisch und Englisch. Handelsfächer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen und Prospekt zu Diensten. Die Direktion.

1896

WOLF & WEISS, ZÜRICH

liefern:

Personen-Waagen

mit und ohne Billetdruck-Apparat.

Ferner: 2100 H 3297 Z

Speise-Aufzüge,
Kaffeeröstmaschinen,
Fleischschneidemaschinen,
Wäscherei-Einrichtungen.



Stempel

aus Kautschuk und Metall

M. MEMMEL SOHN, BASEL
Katalog franko an Jedermann
Bronzene Medaille f. Kautschukstempel- u. Typen
Schweiz. Landesausstellung Genf 1886
Patent \oplus Nr. 1227 für Stempel-Typenhalter

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hoteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
 à 100 6. 6. 100
 à 200 10. 200
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 2. 50

Personalgesuche. * Demandes de personnel.

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 6 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 3.—, jede Wiederholung Fr. 2.—, für Vereinsmitglieder: Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portoauslagen extra). Inserate müssen jeweils bis **spätestens Freitag Mittag** eingesandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Cuisinier-volontaire, parlant français, bien recommandé, est demandé pour le 1^{er} Sept. à l'Hotel du Châtelard à Clarens. 1343

Gesucht für ein Hotel der italien. Riviera: Eine Gouvernante für Alles, ein Oberkellner, ein Aide-Entremetier, eine Kaffee-köchin, ein Conducteur-Liftier, zwei Hausburschen, vier Zimmermädchen, sämtliche französisch und wo möglich englisch sprechend. Offerten mit Zeugnissabschriften und Photographie unter H. A. V. E. Bordighera, Italie. 1358

Oberkellner, gesetzt, tüchtig und erfahren, mit prima Referenzen, gesucht. Jahresstelle. Zeugnisse und Photographie an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1361.

Sekretär-Volontär, junger Mann, womögl. gelehrter Kellner, nach Italien gesucht. Gute Gelegen. sich in allen Zweigen der Hotelbuchführung auszub. Französ. u. Engl. sowie einige Kenntn. des Ital. erwünscht. Eintr. 15. Sept. od. 1. Okt. Off. a. d. Exp. unt. Chiffre 1373.

Stellengesuche. * Demandes d'emploi.

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 5 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—. **Vorausbezahlung (in Marken) erforderlich.** Inserate müssen jeweils bis **spätestens Freitag Mittag** eingesandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide-cuisinier, muni de bons certificats de la Suisse, de l'Angleterre et de l'Allemagne, cherche place pour saison d'hiver comme 1^{er} aide, entremetier ou rôtisseur. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1333.

Chef de cuisine, ayant travaillé dans des maisons de premier ordre et pouvant fournir de bons certificats, désire place de saison d'hiver. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1339.

Chef de cuisine, 30 Jahre alt, mit prima Zeugnissen und Referenzen, gegenwärtig in einem Berghotel Graubündens, wünscht Winter-event. Jahresstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1356.

Chef de cuisine, durchaus tüchtiger, erfahrener, solider Mann, 30 J. alt, fähig allen Anforderungen zu entsprechen, sucht gelegentlich seine Stellung zu ändern. Prima Zeugnisse. Gute Jahresstelle bevorzugt. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1370.

Chef de cuisine, 31 ans, menu de bons certificats, connaissant toutes les branches de la cuisine et pâtisserie, demande place pour l'année ou pour saison d'hiver pour hôtel de premier ordre. Entrée fin septembre. Adr. les offres à l'administr. du journ. sous chiffre 1365.

Concierge, 30 Jahre alt, Schweizer, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Winterstelle. Prima Referenzen von Häusern ersten Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1310.

Concierge. Jeune homme, âgé de 23 ans, connaissant les 4 langues principales, cherche place dans une maison de premier ordre comme concierge ou portier de nuit. Bonnes références. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1360.

Concierge-Conducteur, mit guten Zeugnissen, 35 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintr. vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1328.

Direktor, Chef de réception- oder Sekretärstelle sucht 30 Jahre alter, tüchtiger, solider Mann auf kommenden Winter in Hotel ersten Ranges. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1331.

Etage-Gouvernante sucht für bald oder auf den Winter Engagement. Würde auch Stelle annehmen als Büffetdame oder Haushälterin in ein kleineres Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1359.

Etageportier, 29 Jahre alt, Schweizer, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Saisonstelle auf den Winter nach dem Süden. Italien bevorzugt. Beste Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 1353.

Glätterin, tüchtige, sucht für kommende Winter-Saison Stelle als erste Glätterin. Zeugnisse und Photographie stehen zu Diensten. Gef. Offert. beliebe man zu richten an: Josephine Mülheuser, Glätterin, Bad Weissenburg. 1380

Kellner, mit guten Zeugnissen, z. Zt. in einem Badhotel I. Ranges, sucht dauernde Stelle, vorzugsweise französ. Schweiz od. Frankreich. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1381.